

Erneuter Anschlag auf ein AfD-Bürgerbüro in Brandenburg

Die bunte Einheitspartei aus SPD, LINKE und GRÜNEN schafft mit ihrer Hetze gegen die AfD den Nährboden für diese Angriffe.

In der Nacht zu Samstag, dem 16. Februar 2019, wurde ein Anschlag auf das Bürgerbüro des AfD-Landtagsabgeordneten Sven Schröder im brandenburgischen Finsterwalde durchgeführt. Dabei wurde eine starke Explosion herbeigeführt, durch welche die Schaufensterscheibe komplett zerstört wurde.

Dazu erklärt AfD-Bundesvorstandsmitglied, **Andreas Kalbitz**, Vorsitzender der AfD-Fraktion im Landtag Brandenburg,: „Die Eskalationsstrategie der etablierten Parteien verschärft die politische Auseinandersetzung, ist eine Gefahr für die freiheitlich demokratische Grundordnung und befördert eine Pogromstimmung gegen politisch Andersdenkende. Mitglieder von deutschenfreundlichen Demonstrationen werden bedroht und geschlagen und Bürgerbüros unserer Abgeordneten werden angegriffen. SPD, Linke und Grüne vollziehen auf sachargumentfreien Gegendemonstrationen den offenen Schulterschluss mit Linksextremisten und linksfaschistischen Gewalttätern der sogenannten „Antifa“.“

„Eine Welle der Gewalt soll im Superwahljahr wohl die Mitglieder und Sympathisanten der AfD einschüchtern. Mit Steinwürfen wurden schon häufiger Scheiben unserer Büros zerstört. Mit dem Sprengstoffanschlag in der Nacht zu Samstag wurde allerdings eine neue Qualität der Angriffe auf unsere Einrichtungen in Brandenburg erreicht. Die bunte Einheitspartei aus SPD, Linken und Grünen schafft mit ihrer ständigen, völlig unsachlichen Hetze gegen die AfD den Nährboden für diese Angriffe. Mit zunehmender Gewalt gegen uns

und unsere Einrichtungen wird es den Altparteien sicherlich nicht gelingen, Ihre Macht zu erhalten.“